

KB 018
kurz & bündig



Sicherheit auf allen Wegen – 8 LEBENSRETTNER für Ihren Arbeitsweg

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Sicher zur Arbeit und wieder nach Hause zu kommen, ist keine Selbstverständlichkeit. Jahr für Jahr gibt es in den Mitgliedsbetrieben der BG RCI tödliche Wegeunfälle.

Um dem entgegenzuwirken und Unternehmen und Beschäftigte für diese Thematik zu sensibilisieren, hat die BG RCI das Unfallgeschehen genau analysiert und in die „8 LEBENSRETTNER für Ihren Arbeitsweg“ einfließen lassen.

Null Unfälle – gesund arbeiten! Das gilt auch und gerade bei Wegeunfällen.

LEBENSRETTNER 1: Auf Bundes- und Landstraßen: höchste Vorsicht!

LEBENSRETTNER 2: Gute Sicht. Trockene Straße. Nur scheinbare Sicherheit!

LEBENSRETTNER 3: Gurte retten Leben – daher immer anschnallen!

LEBENSRETTNER 4: Auf zwei Rädern unterwegs – hohes Risiko!

LEBENSRETTNER 5: Es kann Dich immer treffen – an jedem Tag!

LEBENSRETTNER 6: Defensiv fahren – Leben retten!

LEBENSRETTNER 7: Ausgeschlafen. Aufmerksam. Zeitdruck vermeiden!

LEBENSRETTNER 8: Ablenkung und Unaufmerksamkeit – Lebensgefahr!

LEBENSRETTER 1:

Auf Bundes- und Landstraßen: höchste Vorsicht!

Fahre ich insbesondere auf Bundes- und Landstraßen immer mit auf die Gegebenheiten angepasster Geschwindigkeit und überhole ausschließlich an übersichtlichen Stellen? Beobachte ich stets das Verkehrsgeschehen und beherrsche auch bei schlechten Witterungsverhältnissen jederzeit mein Fahrzeug?



Die Fakten:

90 Prozent der tödlichen Wegeunfälle von Versicherten der BG RCI geschahen auf Bundes- und Landstraßen.

Die gefahrene Geschwindigkeit auf diesen Straßen ist hoch, die passiven baulichen Sicherheitseinrichtungen erreichen jedoch nicht den Standard von Autobahnen. Hinzu kommt häufig eine ungünstige Verkehrsinfrastruktur, zum Beispiel mit Bäumen entlang der Straße oder Kurven.

LEBENSRETTER 2:

Gute Sicht. Trockene Straße. Nur scheinbare Sicherheit!

Konzentriere ich mich auch bei guten Sicht- und Straßenverhältnissen immer auf das Verkehrsgeschehen und lasse mich nicht ablenken? Fahre ich stets besonnen und defensiv?



Die Fakten:

Auch bei guten Licht- und Sichtverhältnissen besteht ein hohes Unfallrisiko. 59 Prozent der tödlich verlaufenden Wegeunfälle von Versicherten der BG RCI ereigneten sich bei Tageslicht, der größte Teil davon bei trockener Straße. Die Gründe hierfür sind vielfältig und liegen unter anderem im Risikoverhalten des Einzelnen sowie in der Ablenkung durch Handys, Navigations- oder Multimediasysteme.

Defensives und besonnenes Fahren kann das Unfallrisiko senken.

LEBENSRETTETTER 3:

Gurte retten Leben – daher immer anschnallen!

Benutze ich auch auf kurzen Strecken immer einen Sicherheitsgurt und lege ihn korrekt an? Gilt das auch für alle Mitfahrenden?

**Die Fakten:**

Trotz der gesetzlichen Anschnallpflicht und obwohl bekannt ist, dass Sicherheitsgurte Leben retten können, waren in einem Zeitraum von drei Jahren 5 tödlich verunglückte Versicherte nicht angeschnallt. Nach Angaben des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR)* werden Gesundheitsschäden durch das Anlegen eines Gurtes wesentlich reduziert oder vermieden, und die Gefahr von tödlichen Verletzungen sinkt um mindestens 50 Prozent.

Daten des Statistischen Bundesamtes belegen dies: Seit Einführung der Anschnallpflicht im Januar 1976 ist die Zahl der tödlich Verunglückten drastisch zurückgegangen.

* DVR Schriftenreihe „Verkehrssicherheit 15“

LEBENSRETTETTER 4:

Auf zwei Rädern unterwegs – hohes Risiko!

Fahre ich vorausschauend, an Witterungsverhältnisse angepasst und überhole nie in Kurven oder vor Einmündungen? Rechne ich mit Fehlern anderer Verkehrsteilnehmenden? Beispielsweise damit, dass ich übersehen werde? Ist mir bewusst, dass Schutzhelm, Lederkombi, Protektoren und Warnweste mein Leben schützen können – auch an heißen Tagen?

**Die Fakten:**

Trotz relativ geringem Anteil am Gesamt-Verkehrsgeschehen waren über 25 Prozent der tödlichen Wegeunfälle von Versicherten der BG RCI der letzten Jahre Motorradunfälle.

Mehr als 80 Prozent der Motorradfahrenden verunglückten in den typischen Schönwettermonaten. Auch die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass schönes Wetter und trockene Fahrbahnen Sicherheit nur vorgaukeln: Wer mit dem Motorrad unterwegs ist, nimmt ein hohes Unfallrisiko in Kauf. Es fehlt die Knautschzone, und jeder Unfall kann tödlich enden.

LEBENSRETTNER 5:

Es kann Dich immer treffen – an jedem Tag!

Fahre ich stets besonnen und vorausschauend? Rechne ich immer mit dem Fehlverhalten und der Unachtsamkeit anderer am Verkehr teilnehmenden Personen?

**Die Fakten:**

Die größte Anzahl tödlicher Wegeunfälle bei der BG RCI fand sich in der Altersgruppe der 45–54-Jährigen mit besonders großer Fahrerfahrung. Lediglich für die Gruppe der unter 24-Jährigen lag ein höheres Risiko vor, das auf geringere Fahrerfahrung sowie eine höhere Risikobereitschaft zurückzuführen ist.

Nach Erkenntnissen der BG RCI ist das Risiko für einen Unfall an den Hauptarbeitstagen nahezu gleich.

LEBENSRETTNER 6:

Defensiv fahren – Leben retten!

Habe ich immer das Verkehrsgeschehen und die anderen am Verkehr teilnehmenden Personen im Blick? Fahre ich stets defensiv, bestehe nicht auf meinem Recht und vermeide riskante Überholmanöver? Halte ich Abstand und erkenne Gefahrensituationen frühzeitig?

**Die Fakten:**

Die Analyse zeigt, dass das Fehlverhalten anderer Beteiligter mit 51 Prozent Unfallursache Nummer 1 ist. Mit großem Abstand folgen nicht angepasste Geschwindigkeit und Fehler beim Überholen. Auch das Fehlverhalten durch Ablenkung spielte in drei Fällen eine Rolle.

Defensives Fahren und rechtzeitiges Abbremsen hätte viele dieser Unfälle verhindern können. Fast die Hälfte der tödlichen Wegeunfälle entfiel auf Frontalzusammenstöße mit Lkw, Kleintransporter oder Pkw.

LEBENSRETTETTER 7:

Ausgeschlafen. Aufmerksam. Zeitdruck vermeiden!

Trete ich die Fahrt zur Arbeit immer ausgeruht und nüchtern an und plane auch auf dem Nachhauseweg genügend Zeit ein, um Stresssituationen zu vermeiden? Habe ich einmal über die Alternative nachgedacht, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu nutzen?

**Die Fakten:**

Der Großteil der tödlichen Wegeunfälle von Versicherten der BG RCI ereignete sich zwischen 4 und 10 Uhr morgens. 66 Prozent der Versicherten waren auf dem Weg zur Arbeit, 20 Prozent auf dem Heimweg nach einer Nachtschicht.* Etwas niedriger fallen die Werte zwischen 12 und 18 Uhr aus.

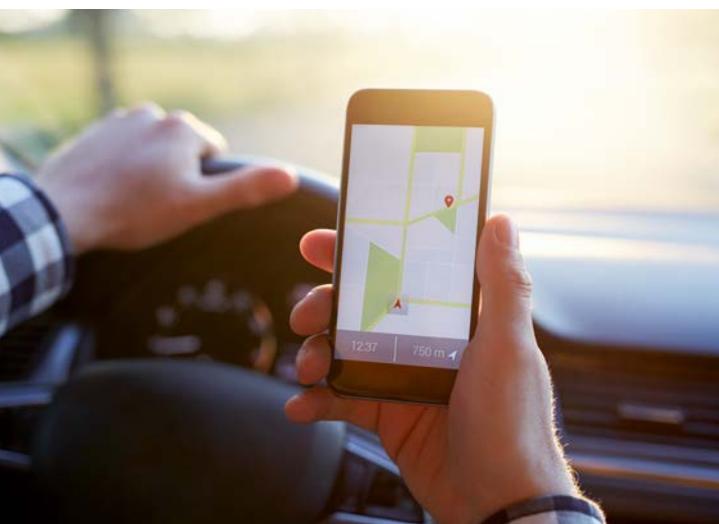
Deshalb gilt es, insbesondere in den Morgenstunden vorausschauend und aufmerksam zu fahren und genügend Zeit einzuplanen, um nicht in Stresssituationen zu geraten.

* 14 Prozent: keine Angaben

LEBENSRETTETTER 8:

Ablenkung und Unaufmerksamkeit – Lebensgefahr!

Programmiere ich mein Navigationsgerät nur bei ausgeschaltetem Motor? Habe ich beim Autofahren die Hände immer am Steuer und den Blick auf der Straße? Lese und verfasse ich Textnachrichten erst, wenn ich eine Pause einlege oder am Ziel bin?

**Die Fakten:**

Statistisch gesehen ist Ablenkung die Ursache für jeden zehnten Unfall mit Todesfolge auf deutschen Straßen.* Telefonnummern wählen, Mails aufrufen, Musik hören – im Straßenverkehr ist jede Unaufmerksamkeit lebensgefährlich. Auch drei Versicherte der BG RCI sind im analysierten Zeitraum aufgrund von Ablenkung tödlich im Straßenverkehr verunglückt.

* Allianz Ablenkungsstudie 2016

Postfach 10 14 80
69004 Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
www.bgrci.de

Diese Schrift können Sie über den Medienshop
unter medienshop.bgrci.de beziehen.

Haben Sie zu dieser Schrift Fragen, Anregungen, Kritik?
Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

- › Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
Prävention, Grundsatzfragen und Information, Medien
Postfach 10 14 80, 69004 Heidelberg
- › E-Mail: medien@bgrci.de
- › Kontaktformular: www.bgrci.de/kontakt-schriften

VISION ZERO.

NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Die VISION ZERO ist die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen. Höchste Priorität hat dabei die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Eine umfassende Präventionskultur hat die Vision Zero zum Ziel.

Weitere Informationen



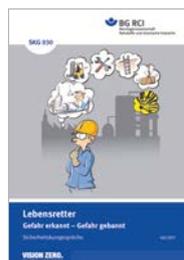
KB 012-1:
Meine Leben
12 LEBENSRETTER
für Beschäftigte



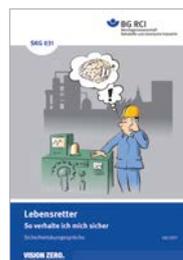
KB 012-2:
Meine Verantwortung
12 LEBENSRETTER
für Führungskräfte



SKG 029:
Sicher unterwegs – mit dem Auto
Wegeunfälle und Unfälle auf Dienstfahrten vermeiden



SKG 030:
Lebensretter
Gefahr erkannt – Gefahr gebannt



SKG 031:
Lebensretter
So verhalte ich mich sicher



SKG 039:
Sicherheit auf allen
Wegen – 8 Lebensretter
für Ihren Arbeitsweg

Bezugsquelle:

medienshop.bgrci.de

Mitgliedsbetriebe der BG RCI können alle Schriften der BG RCI in einer der Betriebsgröße angemessenen Anzahl kostenlos beziehen.

Bildnachweis:

www.istockphoto.com/de